



An die
Schweizer Delegation des
Oberrheinrates
Herrn Dr. Christian von Wartburg
Grossrat Basel-Stadt
Präsident Oberrheinrat
Parlamentsdienst Basel-Stadt
Rathaus
Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Liestal, 14. November 2022

Resolutionen des Oberrheinrates vom 27. Juni 2022: Stellungnahme der Nordwestschweizer Regierungskonferenz

Sehr geehrter Herr Dr. von Wartburg

Mit Schreiben vom 27. Juli 2022 hat die Schweizer Delegation des Oberrheinrates (ORR) der Nordwestschweizer Regierungskonferenz (NWRK) die Resolutionen der Plenarversammlung vom 27. Juni 2022 zur Kenntnis gebracht. Im Folgenden übermitteln wir Ihnen hiermit die gemeinsame Stellungnahme der Nordwestschweizer Kantone.

Resolution «Neue Hürden in den Beziehungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union verhindern»

Die Bevölkerung und die Wirtschaft in der Nordwestschweiz sind besonders stark auf tragfähige und geregelte Beziehungen zur Europäischen Union angewiesen. Grenzregionen sind gelebtes Europa. Entsprechend ist die Nordwestschweiz von einer Erosion der Beziehungen überdurchschnittlich betroffen: Für sie haben insbesondere die Forschungszusammenarbeit, die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen im MRA und die Personenfreizügigkeit eine hohe Bedeutung, wie der am 17. Juni 2022 veröffentlichte dritte Erosionsmonitor von Avenir Suisse gezeigt hat¹. Die NWRK kann daher die Überlegungen und die Forderungen des ORR vom 27. Juni 2022 nachvollziehen und teilt sie. Die Kantone der Nordwestschweiz haben auch das Schreiben der Anrainerregionen und der Konferenz der Kantonsregierungen vom 5. Juli 2022 an die Europäische Kommission und den

¹ [Erosionsmonitor #3 - Avenir Suisse \(avenir-suisse.ch\)](https://www.avenir-suisse.ch/erosionsmonitor-3)

Bundesrat mitgetragen und die Bedeutung der gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Verflechtungen in Grenzräumen betont². Die NWRK ist bereit, eng mit dem Bund zusammenzuarbeiten, um das Ziel von zukunftsfähigen, geregelten Beziehungen zur Europäischen Union zu erreichen.

Resolution «Langfristige Stärkung des Gesundheitsraums Oberrhein durch die Verstärkung des trinationalen Kompetenzzentrums TRISAN»

Die NWRK nimmt die Resolution zur Verstärkung zu TRISAN zur Kenntnis und sieht die Verbesserung des Zugangs zur Gesundheitsversorgung und die Optimierung der Gesundheitssysteme auf grenzüberschreitender Ebene als wichtige Herausforderung und Chance für die Oberrheinregion.

Resolution «Trinationales Lagezentrum aufbauen und grenzüberschreitenden Rettungsdienst am Oberrhein intensivieren»

Die NWRK nimmt die Resolution zum Aufbau eines trinationalen Lagezentrums zur Kenntnis und unterstreicht die Notwendigkeit einer effizienten grenzüberschreitenden Koordination der Katastrophenhilfe, sowohl auf politisch-strategischer als auch auf operativer Ebene. Die Idee eines Lagezentrums wird im Rahmen der Oberrheinkonferenz geprüft und beurteilt.

Resolution «Grenzüberschreitende Abstimmung im Bereich der Raumordnung verstärken»

Die Oberrheinkonferenz beabsichtigt, im Rahmen von Interreg Oberrhein ein Raumkonzept Oberrhein zu erarbeiten. Dabei soll ein zusammenfassendes, mit den bestehenden Dokumenten kohärentes Raumbild für das Oberrheingebiet geschaffen werden. Dieses Raumkonzept bietet die Möglichkeit, Stärken und Chancen des Oberrheinraums sowie eine wünschbare zukünftige Raumentwicklung aufzuzeigen. Die NWRK begrüsst die Absicht des Oberrheinrats, die Entwicklung des Raumkonzepts Oberrhein zu unterstützen und den Vorschlag des Oberrheinrats, bei der Erarbeitung des Raumkonzepts die Potentiale der regionalen Wärmeplanung zu prüfen.

Resolution «Rahmensetzung für die Entwicklung der Geothermie am Oberrhein»

Die Deutsch-französisch-schweizerische Oberrheinkonferenz hat bereits Ende 2006 eine gemeinsame Klimaschutzstrategie verabschiedet. Diese sieht vor, den Klimaschutz am Oberrhein grenzüberschreitend und interdisziplinär anzugehen. Eine der Prioritäten ist dabei der Einsatz erneuerbarer Energien. Zudem wird bei der Umsetzung dieser Strategie bewusst auf eine verstärkte Kooperation der massgeblichen Akteure in Politik, Verwaltung, Kommunen, Wissenschaft, Wirtschaft und Vereinen sowie auf die Einbindung bestehender

² https://kdk.ch/fileadmin/redaktion/aktuell/medienmitteilungen/2022/Grenzregionen_Schreiben_EU-Schweiz.pdf

öffentlicher wie privater Initiativen gesetzt. Der Verein TRION-climate e.V. spielt dabei als deutsch-französisch-schweizerisches Netzwerk der Energie- und Klimaakteure eine massgebende Rolle. Auch die Klima-Charta der NWRK aus dem Jahr 2021 ist eine wichtige Grundlage der Zusammenarbeit. Diese sieht vor, dass die Energieversorgung bis spätestens 2050 auf Energiequellen umgestellt werden soll, die 100% erneuerbar sind.

Die NWRK begrüsst entsprechend eine Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustauschs im Bereich der Geothermie. Um allfällige Synergien aus bestehenden regionalen Arbeiten, beispielsweise im Bereich 3D-Kartierung des Untergrunds oder der Erstellung von Ereigniskarten, nutzen zu können, ist ein Austausch mit den entsprechenden kantonalen Organen wünschenswert. Dabei gilt es die Chancen und Risiken der Geothermie am Oberrhein zu untersuchen und im Sinne einer Güterabwägung und unter Berücksichtigung der teilweisen Verunsicherung in der Bevölkerung das Potential weiterzuentwickeln.

Resolution «Zukunftsperspektiven für das Jugendparlament am Oberrhein»

Die NWRK unterstreicht, dass das Interesse und die Bedürfnisse der jüngeren Generationen am grenzüberschreitenden Zusammenleben und ihr Engagement in der Zusammenarbeit essentiell sind, um den aktuellen und künftigen trinationalen Herausforderungen begegnen zu können. Die Oberrheinkonferenz pflegt einen langjährigen und kontinuierlichen Austausch und Dialog mit dem Jugendparlament Oberrhein und stellt mit dem Jugendfonds Mittel für den Austausch und die Begegnung der Jugendlichen zur Verfügung. Seit 2019 finden zudem jährlich grenzüberschreitende Jugendforen der Oberrheinkonferenz statt. Diese bieten Jugendlichen die Möglichkeit, sich öffentlich zu engagieren und ihre Anliegen einzubringen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Nordwestschweizer Regierungskonferenz



Dr. Markus Dieth
Regierungsrat Kanton AG
Konferenzpräsident



Julia Stühlinger
Konferenzsekretärin